

IV. St. Michael—Rottenmann—Liezen—Aussee (—Ischl—Salzburg). 200 km.

(Salzburg—Reichenhall—Lofer—St. Johann in Tirol—Wörgl—Innsbruck). 162 km.

Reichsstrasse, bis Aussee sogenannte „Salzstrasse“^{*)}!
km

0 **St. Michael** s. S. 14. — Vom Dorf bis zur 0·5 km *Strassentheilung* beim 25·2. km-Stein s. R. III, hier r. (0. km-Stein) über die Eisenbahn zum 1 km *Bahnhof St. Michael* (*Bahnrestaurant*, *Hôtel Kronprinz Rudolf*), Ortschaft *Liesingthal*; weiter im *Liesingthale* sanft aufwärts, meist schlechte, ausgefahrene Strasse nach (5. km-Stein)

5·5 **Traboch** (629 m; Gh. *Roossold*). —

r. schlechte, gewöhnlich geschotterte Strasse durch den *Feitscher Graben* mässig steigend, vor *Edling* eine unfahrbare kurze Steigung, dann stärker bergan bis zur *Sandgrubenhöhe*; von hier sehr starkes Gefälle (Vorsicht!) bis zum *Sandgrubenwirth*, nun bessere Strasse, zuletzt B.-Ü., nach 7·5 km *Trofaiach* s. bei R. 61.

Von *Traboch* leicht bergab, B.-Ü., nach 2 km *Timmersdorf* (Fr.; Gh. *Tuchent*); weiter über *Mötschen-dorf*, an der (B.-Ü.) Haltestelle *Seitz-Kammern* (daneben Wh.) vorüber durch *Seitz* nach (*Mauth!*)

7·5 **Kammern** (665 m; Gh. *Jos. Köck*, *Donner* vor der *Mauth* r. beim 12. km-Stein), nw. die *Ruinen Kammerstein* und *Ehrenfels*. Besteigung des *Reiting* (*Gösseck*, 2215 m). — Hierauf längere Steigung, dann Gefäll und eben am (l.) *Bahnhof Mautern* vorüber, nach

6·5 **Mautern** (713 m; Fr.; Gh. *Brauhaus*, *Klosner*, *The-wanger*), Markt. 19. km-Stein. In der Nähe *Federweissbergwerk*; 20 Minuten w. *Schl. Ehrnau*, daselbst *Siechenanstalt*. Besteigung des *Sekkauer Zinken* (2398 m). — Unsere Strasse führt erst leicht bergab, dann eben durch *Liesingau*, endlich leicht hügelig nach (*Mauth!*)

6·5 **Kalwang** (753 m; Fr; Gh. *Reitmeier*, *Post*), 25·6. km-Stein. Ehemals *Bergbau*; Besteigung des *Zeyritz-Kampel* (2125 m), lohnend. —

^{*)} Anmerkung: Für eine Radfahrt in der Richtung von *Graz* nach *Salzburg* empfiehlt es sich, die bei *Steinach* abzweigende Strasse über *Radstadt—Golling—Salzburg* (s. R. 100), oder den bei *Ischl* erwähnten über *Weissenbach a. Attersee—Mondsee* nach *Salzburg* führenden Weg zu benutzen, da die hier angegebene Hauptstrasse zwar durch landschaftlich schöne Gegenden führt, aber von *Ischl* bis *Salzburg* für eine Radfahrt kaum geeignet ist.

km
26

Nun sehr schöne Fahrt, gleichmässig andauernde Steigung, dem Liesing-, dann Sulzbach entgegen, an (l.) *Unterwald* (Sitz des evangelischen Seniors für Obersteiermark) vorbei nach

8 **Wald** (849 m; Fr.; Gh. *Pachernegg*), hübsch gelegenes Dorf auf der Höhe des *Schoberpasses*; 33·4. km-Stein. Wasserscheide zwischen Mur und Enns, bzw. Liesing- und Paltenthal. — Bergab mit mässigen Hügeln, nach ca. 3·5 km B.-Ü., gleich darauf kurz bergan; nun ziemlich steil abwärts mit Wendung (Vorsicht!), endlich hügelig durch *Furth* (775 m) und *Treglwang* (Wh. *Pumpernik*), kurz vor Gaishorn unter der Bahn durch, nach (*Mauth!*)

11 **Gaishorn** (722 m; Fr.; Gh. *Post, Bräuhaus*), 44·6. km-Stein. 1 km sd. der kleine fischreiche *Gaishornersee*. nw. mündet das *Flitzenthal*, aus dessen Hintergrund der *Reichenstein* (2247 m) hervorblickt. — Weiter gute Strasse, leicht fallend, B.-Ü., dann hügelig, nach

5·5 **Trieben** (708 m; Fr.; Gh. *Zugger „Zur Post“, Bäcker*), an der Mündung des schönen *Triebenthales*; 50. km-Stein. In der Nähe *Weissblech-* und *Pappenfabriken*. (sd. über den *Hohentauern—Zeiring* nach *Furth* bzw. *Judenburg* s. R. 21 und III.) — Unsere Strasse führt nun erst leicht steigend an (l.) *St. Lorenzen* (Gh. *Wimmer*), vorbei, dann beinahe eben durch kleine Ortschaften, zuletzt *Mauth*, B.-Ü., bald (l.) *Bahnhof Rottenmann*, 1·5 km später unter der Bahn durch, am (l.) *Krankenhaus* vorbei, nach

11 **Rottenmann** (674 m; Fr.; *Hôtel Tirolerhof, Post, Goldbrich*), Stadt mit grösseren Eisenwerken, 60·8. km-Stein. — Mässiges Gefäll, geradeaus am *Berg Schl. Strechau* in reizender Lage, darunter scharfe Wendung nach r., dann *Brücke* und B.-Ü., im engen *Paltenthal* bis zur 5 km *Strassentheilung* nächst dem 66. km-Stein;

hier r. mittelmässige Strasse ca. 1 km zur *Station Selzthal*, (*Hôtel Krone, Huber*); weiter stellenweise schlechter *Gemeindeweg*, hügelig, längs der Eisenbahn, viermal B.-Ü., durch Ortschaft *Aigen* nach 15 km *Admont* s. bei R. 63. —

l. B.-Ü., zum letzten Male über den *Paltenbach*, am sd. Bergabhang hügelig an (r.) grossen *Torfmooren* vorüber, schliesslich auf langer *Brücke* über die *Enns* (nw. tritt der *Grimming* hervor), 1 km später B.-Ü. (l. *Fr. Liezen*), *Mauth*, durch eine *Pappelallee* sanft steigend nach

km

61·5

12

Liezen (659 m; Fr.; Gh. *Fuchs* „Zum gold. Ross“, *Vasold* „Zum Stanzinger“, *Post*; Café *Wakonigg*). Grosser Markt in schöner Lage. 73. km-Stein. — Schöne Aussicht vom Calvarienberge; Besteigung des Hochmöbling (2331 m), lohnend, 7 St. —

Abzweigungen. 1. Über den Pyhrnpass nach Spital— (Windischgarsten—Kirchdorf—Wel-) s. R. 64. — 2. Nach Admont—Hieflau—Altenmarkt(—Steyr—Enns) s. R. 63.

Am n. Rande des breiten Ennstales, welches vom Grimming (2351 m) beherrscht ist, führt die meist gute Strasse an (r.) *Schl. Grafenegg* vorbei,

nach ca. 2·5 km r. Ortschaft *Weissenbach* (Gh. *Weichbold*), schöner Anblick der Weissenbacher Mauern;

anfangs eben, dann einen stärkeren Hügel übersetzend, nach 7·5 km *Wörschach* (Fr.; Gh. *Ellinger*), 80·8 km.-Stein, r. kleines Schwefelbad, darüber *Ruine Wolkenstein*. — Dann sanft hügelig durch *Niederhofen* (r. am Berge *Schl. Friedstein*) nach

11·5

Steinach (642 m; Fr.; Gh. *Post*), 84·6. km-Stein. — Nach ca. 1 km wird nächst dem *Bahnhofs Steinach-Irdning* (Bahnrestauration) die Salzkammergut-Bahn übersetzt, hierauf *Mauth*, dann zur 2·5 km (von Steinach) *Strassentheilung* nächst dem 87·2. km-Stein, (l. nach Gröbming—Schladming—Radstadt—Salzburg oder Innsbruck s. R. 100; nach Irdning—Donnersbachau s. R. 99); r. sanft ansteigend (l. am Berge das stattliche *Schl. Trautenfels*) nach 2 km *Untergrimming* (663 m; Gh. *Steinmaurer*).

ca. $\frac{3}{4}$ km nach Untergrimming r. Abzweigung, ziemlich steil bergan durch Wald nach 1 km *Pürg* (786 m; Gh. *Adam*). Interessante alte Kirche, schöne Fernsicht.

Von hier durch herrliche Gegend, die sogenannte „*Klachau*“, in 2 Absätzen steil bergan (inzwischen ein kurzes Stück eben und bergab), l. die Abstürze des Grimming, durch das enge, bewaldete Grimmingbachthal nach

9

Klachau (832 m; Fr.; Gh. *Lackenwirth*); r. die kahlen Gipfel des Todten Gebirges; Uebergang nach 8 St. *Hinterstoder*, oder Besteigung des Grimming (2351 m), schwierig. — Weiter B.-Ü., am Bahnhofs vorüber, schöne Strasse, einige Hügel, über *Zauchen* nach (knapp vor dem Orte 100. km-Stein!)

7

Mitterndorf (797 m; Fr.; Gh. *Oberascher*, *Post*), Dorf mit enger gewundener Strasse, an der vom Todten Gebirge kommenden Salza. Besteigung des Lawenstein (1961 m), 4 St., lohnend.

km
101

1. zweigt ein mittelmässiger Fahrweg ab, längs der Salza „durch den Stein“, tiefe Schlucht zwischen Grimming und Kammergebirge, nach ca. 15 km Tipschern (in der Nähe der „Sagmühle“) an der R. 100: Steinach-Gröbming-Radstadt u. s. w. — Für die Mühe des durch kurze Strecken nothwendigen „Schiebens“ entlohnt die Naturschönheit. —

Die Hauptstrasse weiter (*Mauth!*) fast eben, theilweise sanft steigend an (r.) Pfarrkirche *Maria-Kumitz* vorüber, nach 5 km Knoppen (Wh. *Mich. Muss*),

25 km vorher zweigt r. die alte Strasse ab, die über *Obersdorf* n. von Kumitz hieher führt;

dann durch die Ortschaften *Reith*, *Pichl* nach (108.2 km-Stein)

7.5 **Aeussere Kainisch** (769 m; Fr.; Gh. *Franz Muss*). *Mauth!* $\frac{1}{2}$ St. sd. der Oedensee. Hier *Strassentheilung*;

r. die alte Post- oder Salzstrasse steil bergauf und -ab zwischen (r.) Röthelstein (1610 m) und (l.) hohen Radling (1896 m) nach *Aussee*, nicht zu empfehlen.

l. die neue, vorzügliche Strasse längs der Bahnlinie, zweimal dieselbe übersetzend, neben der Oedensee-Traun, durchwegs schönes, sanftes Gefäll, zuletzt durch (1.5 km vor Aussee) *Unter-Kainisch* (Gh. *Köberl*), *Mauth*,

l. zur *Bahnstation Aussee* und weiter nach *Obertraun* s. S. 24,

r. steigend nach

7.5 **Aussee** (657 m; Fr.; *Hôtel Wilder Mann*, *Post*, *Hackl*, *Sonne*; *Café Vesco*); 115.8 km-Stein. Mittelpunkt des steirischen Salzkammergutes in reizender Lage, stark besuchter Curort (*Soolbäder*, *Kaltwasserheilstalt* etc.)

Ausflüge: 1. Zum *Grundlsee*. — Gute, aber schmale Fahrstrasse (in der Saison starker Wagenverkehr, Vorsicht!) meist durch Wald an der *Grundlseeertraun* schöne Fahrt, dann am See (700 m) entlang zum 6 km *Schramml-Wh.* mit herrlicher Aussicht; weiter am Seeufer nach 6 km *Gössl* (Wh. *Veit*). Der fischreiche See ist von waldigen Bergen umschlossen, ö. die kahlen Gipfel des *Todten Gebirges*. Von *Gössl* lohnende Partie zum *Toplitzsee* und weiter zum kleinen *Kammersee* in wilder Einsamkeit. (Hin und zurück 2 St.)

2. Nach *Alt-Aussœ* (*Fischerndorf*). — Fahrstrasse am Sanatorium vorüber durch das schattige Thal der *Altausseer-Traun*, an's w. Ufer des schönen, tiefgrünen *Altausseer-See's* (ö. überragt von der *Driesselwand*) nach 5.5 km *Alt-Aussee* (717 m; Gh. *Seewirth*). — Um den See führt die *Erzherzog Franz-Karl-Promenade*, schöner Blick auf den *Dachstein*. Besuch des 1 St. entfernten *Ausseer Salzberges* (948 m) an der Ostseite des *Sandlings* (1716 m). Besteigung des *Lozer* (1833 m), sehr lohnend, 4 St.

3. Nach Obertraun (Hallstatt*). — Durch *Unter-Kainisch* am *Bahnhofs Aussee* vorüber, B.-Ü., schlechter, steigender Fahrweg durch das wilde *Koppenthal* (r. tief unten stets die *Traun* und *Eisenbahn*) zur (8 km) *Landesgrenze* (in *Oberösterreich* l. *ausweichen* und r. *vorfahren*, wie in *Steiermark*); nun scharf bergab bis zur B.-Ü., gleich darnach kurze Steigung und nun leichtes Gefäll nach 14 km *Obertraun* (495 m; Fr; Gh. „*Zum Sarstein*“). — Von hier mittels Schiff über den See nach dem gegenüberliegenden *Hallstatt* (s. unten).

Die Hauptstrasse steigt gleich ausser *Aussee**) steil (umgekehrt absitzen!), schöner Rückblick auf *Aussee* und *Dachstein*, dann leichter durch Wald bis zum 4·5 km *Bachwirth*, schliesslich wieder stärker, meist unfahrbar, bis zur

8·5 **Pötschenhöhe** (982 m), aussichtslos. *Grenze* zwischen *Steiermark* und *Oberösterreich*, 124·097 km von *St. Michael* (*Strassenabzweigung*), 20 km von *Ischl*. (In *Oberösterreich* links *ausweichen* und rechts *vorfahren* wie in *Steiermark*.) — Weiter führt die Strasse sehr steil bergab, alles zu Fuss, nach

7·5 **St. Agatha** (Gh. *Petter*); nach 2 km *Strassenabzweigung*,

1. gute Strasse zur 2 km *Bahnstation Steg**), hier B.-Ü., über die *Traun*, nun hügelig am w. Ufer des *Hallstättersees*, an *Gosaumühle* (r. das herrliche *Gosauthal*) vorüber, nach weiteren 7 km **Hallstatt** (497 m; Fr. jenseits des Sees; Gh. *Seeauer*, *Grüner Baum*) in interessanter Lage. *Grosses Salzsudwerk*. Besteigung des *Salzberges*; Ausflug zum „*Waldbachstrub*“, schöner Wasserfall, 1 St.

geradeaus nach

3·5 **Golsern** (500 m; Fr.; Gh. *Bärenwirth*). — Nun auf vorzüglicher Strasse, beinahe eben, bis

3·5 **Laufen** (479 m; Fr.; Gh. *Zum weissen Rössel*), ältester Marktflücken des *Salzkammergutes*.

Gleich nach dem Orte l. über die *Traun*, B.-Ü., schöne sogenannte *Kaiser Ferdinand-Strasse* nach 5·5 km *Ischl*, s. unten. —

Die Hauptstrasse führt geradeaus, leicht hügelig, zuletzt ziemlich steil bergab (Vorsicht!), B.-Ü., nach

5·5 **Ischi** (468 m; Fr.; *Hôtel Stern*, *Schwarzer Adler*; *Café Walter*). Mittelpunkt des *Salzkammergutes*, *Modebad*. Viele schöne Ausflüge. —

*) Um nach *Ischl*, bzw. *Hallstatt* zu gelangen, empfiehlt es sich, bis *Steg* (s. bei *St. Agatha*) den „*Freund*“ zu benutzen, da der Uebergang über die *Pötschenhöhe* mit bedeutenden Schwierigkeiten verbunden ist und auch nicht durch besondere *Naturschönheiten* entschädigt.

km
144·5 km

- 0 **Ischl.** In n. Richtung über die Ischlbrücke, mittelgute Strasse in engem hübschen Thale, stets knapp am l. Ufer der Traun durch *Mitterweissenbach* (Fr. jenseits der Traun, l. zum Attersee und nach Mondsee—Salzburg, s. unten); weiter auf vorzüglicher Strasse, bald durch das breitere sd. Seebecken, schöner Blick auf den Traunstein, nach 17 km Ebene e (428 m; Fr.; Gh. *Post, Bäckerwirth*), reizend am Südende des Traunsee's gelegenes Dorf mit grossartigem Salzsudwerk. Lohnender Ausflug zu den Langbathseen. — Unter der Bahn durch, knapp am Seeufer, durch zwei kurze Tunnels, bis
- 22 **Traunkirchen** (428 m; Fr.; Gh. *Post, Burgstaller*), schönes Dorf auf einer in den See vorspringenden Landzunge. Beliebte Sommerfrische. 37. km-Stein von Lambach. Auf den Sonnstein (923 m), 2 St. — Unsere Strasse führt weiter hügelig, meist nahe am Ufer des See's, durch *Alt-Münster* nach
- 12 **Gmunden** (430 m; Fr.; *Hôtel Schiff, Hirsch*), freundliche Stadt am Nordende des Traunsee's in prächtiger Lage, stark besuchter Curort. 25. km-Stein am Platze. — Zahlreiche schöne Sommerhäuser. Auf einer Landzunge Schl. *Orth.* — Über die Traunbrücke, dann sofort l. durch *Traundorf*, vorwiegend hügelig, mittelmässige Strasse, durch 8·5 km Laakirchen (440 m; Fr.; Gh. *Bauer*); bei der Kirche scharf nach l., meist nahe oberhalb der Traun, am grossartigen Traunfall vorbei nach 7·5 km Roitham (420 m; Fr.; Gh. „*Zum lustigen Wiener*“); hier abermals nach l., schliesslich fast eben durch Wald, kurz hinab zur Traunbrücke, jenseits aufwärts nach
- 25 **Lambach** (386 m; Fr.). s. S. 12 bei Route II. —

59

Der von Ischl nach Gmunden führenden Strasse (s. oben) ca. 5·5 km folgend bis *Mitterweissenbach*, daselbst l. abzweigend, gute Strasse durch das schöne, einsame Weissenbachthal, erst längere Zeit steigend, dann angenehmes Gefälle nach 19 km Weissenbach am Attersee (470 m; Dampfschiffstation; Gh. *Post*). Dampfverbindung mit dem jenseits des See's gelegenen Orte Unterach (470 m; Dampfschiffstation; Gh. *Gold. Schiff*); vom letzteren Orte über die Einsattelung zwischen Atter- und Mondsee nach dem am Südende des genannten See's befindlichen See (Gh.), weiter meist knapp am Seeufer, einmal einen in den See vorgeschobenen Bergausläufer übersetzend, nach 13·5 km **Mondsee** (481 m; Fr.; Gh. *Krone, Post*), freundlicher Marktflecken am Nordende des Mondsee's. (Nach St. Gilgen s. S. 26). — Nun theilweise hügelig auf mittelmässiger Strasse, bald die Grenze überschreitend, (in Salzburg l. ausweichen, r. vorfahren), durch *Thalgau*, zuletzt in die von Linz hieherführende Reichsstrasse (s. S. 13 bei R. II) mündend, auf derselben l. nach 29·5 km Salzburg (412 m; Fr. s. S. 26); 62 km von Ischl. —

Von Ischl ziemlich gute Strasse, hügelig, vorwiegend steigend, zweimal den Ischfluss übersetzend, nach 6 km beim Wh. *Ramsau Grenze* zwischen Oberösterreich und Salzburg (in Salzburg *links ausweichen* und *rechts vorfahren*), zur

12 **Strassenabzweigung** nächst **Strobl**,

r. leicht bergab nach 1 km **Strobl** (543 m; Fr.; Gh. *Post*), in schöner Lage am *Wolfgangsee*. — Weiter hügelig nach 6 km **St. Wolfgang** (549 m; Gh. *Weisses Ross, Peterbräu*), malerisch gelegen; Dampfschiff-Station. Seebäder. Zahnradbahn auf den Schafberg (1780 m), grossartige Aussicht. —

geradeaus sehr hügelig am sdw. Ufer des See's (r. jenseits des See's *St. Wolfgang*, s. oben), zuletzt bergab nach

12 **St. Gilgen** (550 m; Fr.; Gh. *Streicher, Kendler, Post*). Dampfschiff-Station.

Beim Beginne des Ortes r. bergig nach *Scharfling am Mondsee* und weiter nach 14.5 km *Mondsee* (481 m; Fr.), s. S. 25. —

Von St. Gilgen steil bergauf (ca $\frac{1}{3}$ St. schieben), dann etwas mässiger steigend (769 m), schöne Gegend, herrlicher Anblick der Dachsteingruppe, schliesslich scharf bergab (Vorsicht!) nach

7 **Fuschl** (669 m; Gh. *Zum Mohren*) am gleichnamigen See. — Nun sehr hügelig, längere Zeit am Ufer des See's entlang bis

9 **Hof** (737 m; Gh. *Post*). — Weiter ausserordentlich bergig, wenig zu fahren, zum Schlusse lang und wiederholt sehr steil (Vorsicht!) abwärts über *Guggenthal* nach *Gnigl*, hierauf eben, B.-Ü., gleich darauf Einmündung in die von Linz nach Salzburg führende Strasse (r. nach Linz s. S. 13, R. II), auf dieser l. nach

15.5 **Salzburg** (412 m; Fr.; Hôtel *Oesterr. Hof, Traube, Erzherz. Karl, Blaue Gans*; Café *Tomaselli*), Hauptstadt des Kronlandes Salzburg in prachtvoller Lage zwischen *Mönchs-* und *Kapuzinerberg*. Viele Sehenswürdigkeiten. Zahnradbahn auf den Gaisberg (1286 m), herrliche Aussicht. (Nach Linz—Wien s. bei R. II; über Radstadt—Gröbming nach Steinach sowie über Bischofshofen—Lend—Mittersill—St. Johann in Tirol s. R. 100). —

km

- 0 **Salzburg.** — Die Stadt in nw. Richtung verlassend, bald B.-Ü., ebene, sehr gute Strasse durch *Lehen*, *Liefering* bis zur Brücke über die, die Grenze gegen Baiern bildende Saalach; *Zollamt* (in Baiern r. ausweichen, l. vorfahren!); ca. 1 km später
- 7 **Freilassing** (421 m; Fr.; Gh. *Schmidhäusel*). — Kaum merkbar steigend, schöner Ausblick auf die im Sd. sich hinziehende Alpenkette, nach
- 12·5 **Teisendorf** (501 m; Fr.; Gh. *Post*). — Weiter gute, aber hügelige Strasse durch *Kleinrückstätten* nach
- 15 **Traunstein** (592 m; Fr.; Gh. *Reindl* „zum Wirth“), Stadt; Salinen- und Soolbäder; vielbesuchter Badeort in herrlicher Lage. (Nach Reichenhall s. S. 28.) — Anfangs noch hügelig, dann eben bis
- 16 **Seebruck** (515 m; Fr.; Gh. *Post*); — später wieder wellig, durch *Bad Seeon*, bald durch *Obing*, *Fraberts-ham* bis *Bad St. Achaz*. Nun steil abwärts zur Innbrücke, jenseits durch ein Stadthor nach
- 29 **Wasserburg** (520 m; Gh. *Schliessleder*); interessante Anlage der Stadt. — Gleich steil bergan, schöner Rückblick auf die Stadt und den Inn, dann fast eben durch *Reichmehring* (Fr.), *Forsting*, *Steinhöring*, später *Oberndorf*, von hier fallend nach
- 22 **Ebersberg** (540 m; Gh. *Strauss*). — Eben, B.-Ü., durch *Eglharting* bis
- 12 **Zorneding** (Fr.; Gh. „Zum grossen Wirth“). — Anfangs schlechtere Strasse durch Wald; von *Trudering* besser, nun bald durch die Wienerstrasse, am *Maximilianeum* (l.) vorbei, über die Isarbrücke, durch die Maximilian-, Residenz- und Brienerstrasse, Maximiliansplatz, Karlsplatz zum Karlsthor in
- 20 **München** (519 m; Fr.; *Hôtel Achaz*, *Treffler*), Hauptstadt von Baiern mit reichen Kunstschatzen. —

133·5

Salzburg—Traunstein—Rosenheim—München 150 km.

km

- 0 **Salzburg.** — In sd. Richtung zunächst auf der von Radstadt über Hallein hierher führenden Strasse (s. R. 100), nach ca. 2 km *Strassentheilung*, hier r. (l. R. 100) erst leicht ansteigend, beim Centralfriedhofe vorüber, dann ebene mittelmässige Strasse nach
- 8·5 **Grödig** (450 m: Haltestelle der Dampftramway; *Bräuhaus*), kleines Dorf; in der Nähe sehenswerthe Kugelmühlen. Fortgesetzt eben, an *St. Leonhard* (l.) vorbei bis 2 km *Drachenloch* (453 m; *Restaurant*), Endstation der Dampftramway, deren Geleise hier auf der Strasse laufen; weiter an (l.) *Schl. Gartenau* vorüber, leicht bergauf 1 km zum „Hangender Steinpass“ (463 m), Grenze zwischen Oesterreich und Baiern (in Baiern r. ausweichen, l. vorfahren!), *Zollamt*! — Nun leicht hügelig, schöne Strasse, am l. Ufer der Alm, zuletzt kurz und leicht bergab, Brücke über die Alm, nach
- 5·5 **Schellenberg** (474 m; Gh. *Post*), bairischer Markt-flecken. — Von Schellenberg zur 5 km *Strassenab-zweigung* bei *Rehenberg* (hier l. nach Hallein s. bei R. 100). später das Ufer wechselnd, nach weiteren 2·5 km

km
14

Strassengabelung, — (hier r. längerer, ziemlich schwer fahrbarer Berg nach 1·5 km **Berchtesgaden** (576 m; Fr. s. unten; Gh. *Post, Neuhaus*; Café *Forstner*), in herrlicher Lage; bedeutende Holzschnitzereien. [Von Berchtesgaden nach Reichenhall s. S. 29]. — Von Berchtesgaden in sd. Richtung steil bergab [Vorsicht!] zum 0·5 km *Bahnhofs*, hier Vereinigung mit der zum Königssee führenden Strasse, (s. unten), l. über die Brücke, dann leicht bergauf, am (l.) Gh. „*Zum Salzbergwerk*“ vorüber zum Salzbergwerke (Besuch nicht zu versäumen, Karten im Zechenhaus erhältlich!), von hier wieder leicht bergab, über die Alm fast bis zum 2·5 km *Bahnhofs* von Berchtesgaden (r. Einmündung der von Berchtesgaden hieherführenden Strasse, s. oben), nun wieder l. über eine Brücke (ca. 0·5 km vom Bahnhofs r. über Ramsau nach Reichenhall s. S. 29), auf neu angelegter guter Strasse, gleichmässige Steigung, — (bei einer Strassentheilung zweigt r. eine Strasse ab, welche am jenseitigen Ufer der Königssee-Ache zwar ebener, aber weniger lohnend sich kurz vor dem See wieder mit der Hauptstrasse vereinigt), — dann kurzes Gefälle [Vorsicht] zum

14·5 **Königssee** (635 m; Gh. *Zum Schiffmeister, Zum Königssee*), in grossartiger Lage. r. der *Watzmann*. Am w. Ufer des herrlichen, vom Hochgebirge und düsteren Wäldern umrahmten See's liegt auf einer Landzunge *St. Bartholomä*. —

28·5

km

0 **Salzburg**. Unsere Strasse verlässt die Stadt in w. Richtung durch das Neuthor und zieht, mehrere Strassenzüge übersetzend, zunächst nach dem Vororte *Maxglan* (425 m), weiter fast eben an (r.) *Wals* vorüber zum „*Walserberg*“ (am Fusse desselben *Zollamt*), steil hinan, theilweise durch Wald (485 m); dann Gefälle, gleich darauf (ca. 8·5 km von Salzburg) *Grenze* zwischen Oesterreich und Baiern (in Baiern r. *ausweichen*, l. *vorfahren*), schliesslich eben durch *Schwarzbach* zu einer 14·5 km *Strassenabzweigung*.

hier r., B.-Ü., Brücke über die Saalach, stark steigende schöne Chaussee über *Teisendorf* (s. S. 25) nach 29 km *Traunstein* (592 m; s. S. 27).

ca. 2 km später l. Kloster *St. Zeno*, am (r.) *Bahnhofs* von Reichenhall vorüber, nach

17·5 **Reichenhall** (474 m; Fr.; Hôtel *Deutsches Haus, Münchener Hof*; Café *Tivoli*), elegante Stadt mit grossartigen Salzsudwerken. Curort; schöne Ausflüge in die Umgebung. —

17·5

km
17.5

Am sd. Ende der Stadt bei der Saalachbrücke l., sofort ansteigend, B-Ü., in grossen Serpentinien aufwärts bis (ca. 6 km) *Hallthurm*, dann kurz scharf bergab, weiter vorwiegend fallend, gute Strasse in schöner Gegend, zuletzt wieder ziemlich zäh ansteigend im Bogen nach 17 km *Berchtesgaden* (576 m; Fr.) s. S. 23.

— Bei der erwähnten Saalachbrücke geradeaus (Brücke bleibt r.) ansteigend am r. Ufer der Saalach, dann in scharfem Winkel nach l. in herrlicher Gegend längs der Soolenleitung bis *Jettenberg* (Staubbachfall!), dann steil hinauf, ca. 1.5 km ebener Parkweg durch Wald, Brücke, darauf sehr steil zur Passhöhe (837 m) und ebenso hinab, am „*Taubensee*“ l. vorüber, schliesslich fast eben nach 17.5 km *Ramsau* (668 m; Gh. *Zur Ramsau*), malerisch gelegenes Dorf. — (Ca. 1 km vor Ramsau zweigt r. eine Strasse ab, in einsamer Waldgegend erst mässig steigend, am herrlich gelegenen *Hintersee* vorbei, zuletzt steil bergauf zum *Hirschbühel* [1153 m; Grenze zwischen Baiern und Salzburg; in Salzburg l. *ausweichen*, r. *vorfahren*], dann ebenso steil [unfahrbar] hinab nach 18 km *Ober-Weissbach* [653 m] s. unten.) — Von Ramsau prachtvolle Strasse, stets leichtes Gefäll im Thale der *Ramsauer Ache*, gleich hinter dem Bahnhofs sich mit der zum *Königssee* führenden Strasse vereinigend (s. S. 28), l. steil bergauf nach 10 km *Berchtesgaden* (576 m; Fr.), s. oben und S. 23. —

Von *Reichenhall* jenseits der Saalachbrücke l. (r. alte Strasse am *Thumsee* vorüber über *Nesselgraben* nach *Schnaizlreut*, s. unten; zwar lohnend, aber sehr beschwerlich) neue schöne Strasse im Saalachthale ansteigend, unter *Jettenberg* vorüber, hinauf nach 9 km *Schnaizlreut* (514 m; Wh.); weiter einen stärkeren Hügel übersetzend durch *Melek* (Zollamt!) zum „*Stein-Pass*“, Grenze zwischen Baiern und Salzburg (in Salzburg l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), zuletzt leicht ansteigend nach 8 km *Unken* (574 m; Gh. *Post*), schöne Sommerfrische. — Nun an (l.) *Bad Oberrain* vorüber, durch den „*Kniepass*“, einige kleine Ortschaften passierend, schöne Strasse aber hügelig, schliesslich ziemlich lange steil bergan (*Hochgastag*) und scharfes Gefälle (Vorsicht!) nach weiteren 8.5 km, zusammen

25.5 **Lofer** (639 m; Gh. *Post*, *Bräu*, *Schweizer*) in grossartiger Lage; sdw. die *Loferer Steinberge*. 119. km-Stein von *Innsbruck*.

km

0 Am Ende des Ortes l. eben durch *St. Martin*, dann leicht hügelig, mittelmässige Poststrasse nach 10 km *Ober-Weissbach* (653 m; Wh. *Auvogel*), in der Nähe die *Seissenbergklamm* — (l. mündet die von *Ramsau* hieher führende Strasse, s. oben); — dann am r. Ufer der Saale theilweise hügelig, zuletzt längere Steigung und Gefäll nach

25 **Saalfelden** (744 m; Gh. *Alte Post*, *Dick*; *Café Auer*) Markt, n. *Schl. Lichtenberg*, sdö. *Schl. Furmach.* (r. über *Hochfilzen* — *Fieberbrunn* nach *St. Johann* in

km

43

km
25

Tirol, s. unten). — Saalfelden in w. Richtung verlassend, bald B.-Ü., dann hügelige, meist schlechte Strasse durch kleine Dörfer zum Zellersee (l. *Schl. Prietlau*), nun knapp am Ufer desselben, nur durch die Bahnlinie vom See geschieden, nach

- 15 **Zell am See** (752 m; *Hôtel Krone, Post, Metzger; Café Geister*), sehr alter Markt in reizender Lage am w. Ufer des *Zeller-See's*; angenehme Seebäder. Von der Mitte des See's überraschende Rundschau. Besteigung der *Schmittenhöhe* (1835 m), 3 St. — Weiter nach Bruck—Lend—Bischofshofen, bezw. *Mittersill—Kitzbüchel—St. Johann* s. R. 100. —

40

Unsere Strasse beginnt nun durch den „Strub-Pass“ (688 m) anzusteigen, Grenze zwischen Salzburg und Tirol (in Tirol *r. ausweichen, l. vorfahren*), schöne Fahrt, weiter fast eben bis 9.5 km Waidring (781 m; *Gh. Post*); — von hier bald andauerndes Gefälle bis *Erpfendorf*, hier l. (r. nach Kufstein ca. 40 km), schlechte hügelige Strasse im Leukenthal nach

- 25.5 **St. Johann in Tirol** (649 m; *Fr.; Gh. Post, Bräu, Zum Bären*), stattliches Dorf; Strassenknotenpunkt. (Ueber *Kitzbüchel—Mittersill—Bruck—Bischofshofen* s. R. 100.)

ö. mittelmässige, vorwiegend bergige Strasse, anfangs B.-Ü., durch das Pillerseer Achenthal nach 11 km *Fieberbrunn* (796 m; *Fr.; Gh. Post*). Dorf. In der Nähe *Bad Fieberbrunn* und *Schl. Rofenberg*. — Weiter, mehrmals die Bahn übersetzend, sehr bergig nach 6.5 km *Hochfilzen* (Wh.); — nun (noch 2 B.-Ü.), bald die Grenze zwischen Tirol und Salzburg passierend (in Salzburg *l. ausweichen*) an *Bad Leogang* (l., *Gh. Ladstätter*) vorüber nach 19 km Saalfelden (744 m; *Fr.*) s. S. 23. —

w. über eine kleine Brücke, herrliche Strasse (so genannte *Kaiserstrasse*; n. das Kaisergebirge) erst sanft ansteigend, dann in zwei Absätzen ziemlich steil hinan nach 10 km *Elmau* (810 m; *Gh. Post*); — dann wellig abwärts, einmal kurz steil bergab, nach 9.5 km *Söll* (692 m; *Gh. Post*); Besteigung der *Hohen Salve* (1824 m). — Von *Söll* starkes Gefälle, (zweimal *Vorsicht!*), zuletzt eben, Brücke über die *Grund-Ache*, B.-Ü., nach 11.5 km

- 31 **Wörgl** (508 m; *Fr.; Gh. Zur neuen Post, Zur hohen Salve*), 62.4 km-Stein von Innsbruck, n. nach Kufstein 13 km. (Ueber *Hopfgarten* nach *Kitzbüchel* s. bei R. 100.) — Nun im breiten Innthale, fast eben, meist sehr gute Strasse, durch 7 km *Kundl* (522 m; *Brauhaus*), zuletzt unter der Bahn durch nach

- km
99 5
15 **Rattenberg** (513 m; Gh. *Post, Sonne*), kleines, alterthümliches Städtchen; — weiter abermals Bahnviaduct, leicht ansteigend nach 2 km Brixlegg (552 m; Fr.; *Hôtel Vogel*); grossartige Hüttenwerke. Im Sommer Passionsspiele. Viele schöne Ausflüge. — Unsere Strasse führt nun leicht hügelig, an *Schl. Matzen* (l.), *Lichtwert* (r.) und *Ruine Kropfsberg* (r.) vorüber, senkt sich kurz bergab zur Brücke über die Ziller und erreicht jenseits eben nach 6 km Strass (520 m; Gh. *Neuwirt*);
am Ende des Ortes l. sehr hügelige ansteigende Strasse durch *Schlitters* (Gh. *Stern*) bis 6·5 km Fügen (544 m; Gh. *Post, Sonne*), Hauptort des unteren Zillertales. — Weiter fortgesetzt hügelig durch *Uderns, Ried, Kaltenbach* (566 m; Gh. *Post*) nach 14·5 km **Zell am Ziller** (573 m; Gh. *Post, Bräu*), stattlicher Hauptort des oberen Zillertales mit schönen Gebirgsparthien; Badeanstalt. —
nach ca. 2 km (r. *Schl. Turnek*) *Strassenabzweigung*, r. leicht abwärts über die Innbrücke, dann eben, B.-Ü., nach 2·5 km *Jenbach* (559 m; Fr.; Gh. *Post*), Dorf mit Hochöfen und Hammerwerken. — Weiter steil bergauf (Zahnradbahn) zum 6 km *Achensee* in grossartiger Lage. —
durch mehrere kleine Ortschaften, leicht hügelig, schöne Strasse nach
- 19 **Schwaz** (535 m; Fr.; Gh. *Brückenwirth, Stern*), Markt mit k. k. Tabakfabrik. Oberhalb des Dorfes *Ruine Freundsberg*. — Am r. Innufer bleibend, bei gleicher Strassenbeschaffenheit durch die Ortschaften *Pill, Weer, Wattens, Volders* (Gh. *Post*), nun hinab zur Brücke über den Inn, jenseits derselben leicht hinan, B.-Ü., weniger gute Strasse nach
- 18·5 **Hall** (559 m; Fr.; Gh. *Bär, Post; Café Spiegel*), ziemlich grosse Stadt, 10. km-Stein. — Von hier elende Strasse, ausgefahren, meist geschottert (Dampft tramway!), zweimal B.-Ü., zuletzt links über die Innbrücke nach
- 10 **Innsbruck** (570 m; Fr.; *Hôtel Post, Stadt München, Gold. Hirsch; Café Maximilian*), Landeshauptstadt von Tirol in prächtiger Lage. sd. der Berg Isel; schöner Blick auf die Stadt; Hofer-Museum und Denkmal. Plastische Darstellung von Tirol im Garten des Pädagogiums. Ca. 3 km. sdö. *Schl. Amras*, sehenswerth. —

km

0 **Innsbruck**. — Direct nach Sd. durch die Vorstadt *Wiltzen*, B.-Ü., dann in Kehren hinan (l. Berg Isel) bis nächst dem 4. km-Stein, von hier eben, schöne

km
0

Fahrt im romantischen Sillthale bis zur *Stefansbrücke* (r. Gh. Zur Schupfen), 8. km-Stein. Nun zähe andauernde Steigung, meist sandige Strasse, bis zum 15. km-Stein (r. Gh. *Schönbergerhof*, schöner Ausblick l. in's Sillthal); weiter fast eben, zuletzt kurz und leicht bergab nach

- 21·5 **Matrei** (990 m; Fr.; Gh. *Krone, Stern*). Oberhalb des freundlichen Marktes *Schl. Trautson*. — Gleich nach Matrei B.-Ü., leichte Steigung, gute Strasse, später nochmals B.-Ü., kurz bergab nach 5 km Steinach (1046 m; Fr.; Gh. *Post, Steinbock*), beliebte Sommerfrische; — anfangs abwärts, dann etwas stärker steigend durch *Stafflach*, hübsche Fahrt in engem Gebirgsthale bis 6·5 km **Gries** (1162 m; Fr.; Gh. *Aigner*). — Nun noch ein kurzes Stück fahrbar, dann in zwei Absätzen steil hinan, r. der kleine fischreiche *Brennersee*, zur (5·5 km)
- 17 **Brennerhöhe** (1362 m; Fr.; Gh. *Post*) Wasserscheide zwischen Sill und Eisack; aussichtslos, 33·4 km-Stein. Angenehme ozonreiche Luft. Von der Höhe erst schönes Gefäll, dreimal Bahnkreuzung, an *Brennerbad* vorüber, nach einem kurzen steilen Stücke (Vorsicht!) wieder angenehm abwärts, endlich scharf bergab (Vorsicht!) nach 9 km **Gossensass** (1061 m; Fr.; Hôtel *Gröbmer*, Gh. *Metzger*), freundlich gelegenes Dorf; vielbesuchte Sommerfrische. — Bald nach Gossensass kurzes, scharfes Gefäll, B.-Ü., dann hügelig, aber durchwegs fallend durch *Tschöfs* nach (5 km)
- 14 **Sterzing** (930 m; Fr.; Gh. *Post, Rose*), hübsches Städtchen; Schwimmbad. Viele lohnende Ausflüge in die Umgebung. Unsere Strasse führt nun im Eisackthale weiter, bald l. über die *Eisackbrücke*, B.-Ü., ziemlich hügelig durch *Mauls, Mittelwald*, zuletzt nochmals die *Eisack* übersetzend, am (r.) *Bahnhofe Franzensfeste* (Restauration) vorüber, nach (B.-Ü.)
- 22·5 **Franzensfeste**, Thalsperre. (823 m; l. nach Toblach—Lienz—Oberdranburg—Villach s. bei R. XI). — Noch zwei B.-Ü., dann erst steil bergab, weiter mässiges Gefäll, durch 4·5 km *Vahrn* (ca. 1 km nacher l. Strasse für von Süden Kommende nach 9 km *Mühlbach* s. bei R. XI) nach
- 7·5 **Brixen** (553 m; Fr.; Gh. *Elefant, Stern; Café Pircher*), Stadt am Zusammenfluss der *Eisack* und *Rienz*: — nun erst leicht fallend, B.-Ü., dann steil bergauf „in der Mahr“, weiter sehr hügelig durch 12 km **Klausen** (533 m; Fr.; Gh. *Lamm*), 6·5 km **Waidbruck** (467 m; Fr.; Gh. *Vonmetz*), einige Male steil bergab nach 8 km **Atzwang** (370 m; Fr.; Gh. *Post*), schliesslich nach einer B.-Ü. durch *Blumau*, wieder B.-Ü., bald Brücke über die *Eisack*, bei dem Dorfe *Rentsch* kurzes scharfes Gefäll, nach
- 41 **Bozen** (260 m; Fr.; Hôtel *Kaiserkrone*, Gh. *Mondschein*, *Greif; Café Kusseth*), bedeutendste Stadt Südtirols mit theilweise schon italienischem Charakter. In der Nähe Wintercurort *Gries*. (Bozen—Meran 29 km; Meran—Landeck [s. S. 33] 125 km.) — Von Bozen in sd. Richtung ebene gute Strasse im *Etschthale*, einige leichte Hügel, durch die theilweise

km
123·5

- weise bedeutenden Orte *Leifers, Branzoll, Auer, Neumarkt, Saturn, St. Michele, Lavis* nach
- 60·5 **Trient** (195 m; Fr.; Hôtel *Isola nuova*; Café *Porta nuova*); 184. km-Stein. — Weiter vorwiegend hügelig durch *Matarello, Calliano* nach
- 25·5 **Rovereto** (217 m; Fr.; Hôtel *Glira, Gh. Agnello* [*Lamm*] Café *Tolomei*); — schliesslich fast ebene Strasse im *Lagarinathale* nach
- 16·5 **Ala** (172 m; Fr.; Gh. *Bontadi*); — 11·5 km später *Grenze* zwischen *Tirol* und *Oberitalien* (in *Italien l. ausweichen, r. vorfahren*), durch unbedeutende Ortschaften, leicht hügelig und eben nach
- 45 **Verona** (59 m; Fr.; Hôtel *Colombo d'oro*), schöne Stadt. —

271

km

- 0 **Innsbruck**. — Die Stadt über die *Innbrücke* verlassend, w. durch eine lange Allee, meist ausgefahrene Strasse, einige kleine Hügel, durch 12 km *Zirl* (620 m; Fr.; Gh. *Zum Löwen*); weiter besser, leicht hügelig, durch 14 km *Telfs* (651 m; Fr.; Gh. *Post*), Dorf; hier l., über die *Innbrücke, B.-Ü.*, fast eben nach
- 39·5 **Silz** (650 m; Fr.; Gh. *Post*), Markt; l. die Ruinen *Welfenburg* und *Petersberg*. — Bald *B.-Ü.*, später über den *Inn*, nun andauernde Steigung, durch ein kurzes aber scharfes Gefäll unterbrochen, auf die „*Karreser-Höhe*“; von hier abwärts durch *Karres* nach *Brennbüchel* (Gh. *Mayr*) und wieder aufwärts nach
- 20 **Imst** (826 m; Fr.; Gh. *Post*), hübscher Marktflecken. — Noch kurz zäh bergauf über den „*Galgenbühel*“, dann steil abwärts (*Vorsicht!*), durch *Mils, Starkenbach*, über die *Innbrücke* nach *Zams* und fast eben im *Bogen, B.-Ü.*, nach
- 19·5 **Landeck** (816 m; Fr.; Gh. *Post*), Dorf. (Nach *Meran-Bozen s. S. 32.*) — Wieder über den *Inn*, mässig ansteigend durch *Plans*, nun stärker aufwärts durch *Strengen, Flirsch* (Gh. *Post*), *Schnaun* und *Peltneu* (Gh. *Adler*), zwei *B.-Ü.*, nach 27 km *St. Anton* (1287 m; Fr.; Gh. *Post*), hübsches Dorf im *Rosannathale*, ö. Kopfstation des *Arlberg-Tunnels*; — nun unfahrbar hinan, landschaftlich lohnend, am *Hospiz St. Christof* (1781 m; Gh.) vorbei, zur
- 33 **Passhöhe des Arlberg** (1802 m); aussichtslos; Wasserscheide zwischen *Donau* und *Rhein*. *Grenze* zwischen *Tirol* und *Vorarlberg* (in letzterem wie in *Tirol rechts ausweichen, links vorfahren*); 111·9 km von *Innsbruck*. — Steil abwärts durch *Rau*, *Stuben* (1418 m; Gh. *Post*) nach 8·5 km *Langen* (1216 m; Fr.; Gh. *Post*), w. Kopfstation des *Arlberg-Tunnels*; nun schönes Gefälle durch *Klösterle, Dalas* (839 m; Fr.; Gh. *Post*), *Innerbraz*, nach
- 34 **Bludenz** (581 m; Fr.; Gh. *Post*), freundliches Städtchen. — Von *Bludenz* sehr schöne, ebene Strasse, später leicht hügelig, durch *Nenzing* (505 m; Fr.; Gh. *Sonne*), *Frastanz, B.-Ü.*, nach

146

km

146

21 **Feldkirch** (484 m; Fr.; Gh. *Zum Schäfte*), kleine Stadt. — Fortgesetzt eben, durch *Götzis*, *Hohenems* (429 m; Fr.; Gh. Post), *Dornbirn* (432 m; Fr.; Gh. *Zum Hirschen*), mehrere B.-Ü., schliesslich auf interessanter Holzbrücke über die Bregenzerache, durch ein Thor nach

35 **Bregenz** (394 m; Fr.; Gh. *Weisses Kreuz*), Hafenstadt am Bodensee in prachtvoller Lage. —

202

V. Graz—Weiz—Anger—Birkfeld—Kindberg.

90 km.

(Bis Mariatrost Reichsstrasse, weiterhin Bezirksstrasse 1. Classe.)

km

0

Graz (365 m) s. S. 1. — Paulusthor. Hier beginnen die Kilometersteine von 0.

Durch die Paulusthorgasse, Sporgasse (Radfahren verboten) auf den *Hauptplatz*; ca. 10 Min.

r. Schanzgrabenweg am Café Wirth rückwärts vorüber, beim Café Promenade erst l., dann r. in die Ringstrasse, Ravelinstrasse, Luthergasse, Schlöglgasse, Dietrichsteinplatz, r. in die Gratzbachgasse, dann l. in die Jakomini-gasse zur 2·6 km *Industriehalle* (Rennbahn).

Die Reichsstrasse führt durch die sogenannte Heinrichstrasse, theilweise gepflastert, hügelig. *Mauth*;

nach dem 2·2 km-Stein r. Strasse zum 0·7 km *Hilmteich*, beliebter Ausflugsort der Grazer; Gastwirtschaft, grosser Teich mit Kahnfahrt; schöne Parkanlagen und Wälder; 1888 erbaute Hilmwarte mit schöner Aussicht. — l. längs des *Kroisbaches* (l. oben Heilanstalt für Nervenranke), ziemlich gute aber fort steigende Strasse am Wh. *Kaltenbrunn* vorbei. (r. *Schl. Kroisbach*) nach 1·3 km *Mariagrün* (Wh.) mit idyllischem *Kirchlein*, beliebter Ausflugsort.

vorwiegend steigend, nach dem 3·4 km l. *Meierei Schl. St. Johann*, gewöhnlich gute, harte Strasse in schönem waldumsäumten Thale, schliesslich kurze scharfe Steigung, dann mässiger Fall nach

5·5

Mariatrost (Ortschaft Rettenbach; Gh. *Weitzer* mit schönem Garten am Fusse des Berges), Endstation der elektrischen Bahn; r. oben die weithin sichtbare grosse Wallfahrtskirche. — Von hier beginnen die km-Steine wieder mit 0; zunächst ein kurzes Stück eben, gewöhnlich schlechte Strasse, dann ziemlich scharfe Steigung, hierauf abermals eben, vorbei am Wh. „*Lustiger Bauer*“;

nach ca. 2 km r. *Abzweigung* der alten Strasse, die sich beim *Bachwirt*, s. S. 35, wieder mit der unsrigen vereint; nicht empfehlenswert, ca. 5·5 km.

5·5